



Neue Influenza A/H1N1

Information des Staatlichen Gesundheitsamtes für Eltern und Kinder der Schulen, Horte und Kindergärten

Im Landkreis Bad Tölz – Wolfratshausen sind in den letzten Wochen die Aktivität der Neuen Influenza sprunghaft angestiegen. Dies ist unter anderem abzulesen aus den Mitteilungen der Schulen, Horte und Kindergärten. Bereits viele der Einrichtungen sind betroffen und mit einer weiteren Ausbreitung ist zu rechnen.

Derzeit verläuft die pandemische Neue Influenza, die sogenannte „Schweinegrippe“, in Deutschland überwiegend milde. Mit zunehmender Ausbreitung in der Bevölkerung ist auch in jüngeren und jungen Altersgruppen in Einzelfällen mit schweren Krankheitsverläufen, ggf. mit Todesfällen zu rechnen. Eine genaue Vorhersage für die Wintermonate ist jedoch nicht möglich.

Die Ständige Impfkommission am Robert-Koch-Institut empfiehlt als wirksamsten Schutz vor der sog. Schweinegrippe jetzt die Schutzimpfung. In Einklang mit diesen Empfehlungen empfiehlt die Abteilung Humanmedizin, das sich insbesondere impfen lassen:

- Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die aufgrund einer bestehenden Grunderkrankung (z. B. chronische Krankheiten der Atmungsorgane, angeborene oder erworbene Immundefekte, Diabetes und Herz-Kreislaufkrankungen) ein erhöhtes Risiko für einen schweren Krankheitsverlauf haben.
- Personen, die im häuslichen Umfeld eine Infektionsquelle für ungeimpfte Risikopersonen (Personen mit bestehenden Grunderkrankungen, Schwangere und Säuglinge) darstellen können.

Die Impfung erfolgt in Bayern durch die niedergelassene Ärzteschaft und ist freiwillig. Die Abt. Humanmedizin empfiehlt zur Abklärung einer Impfnotwendigkeit eine/einen Hausärztin/Hausarzt, Kinderärztin/Kinderarzt oder sonstige Ärztin/Arzt des Vertrauens zu kontaktieren.

Wichtig zur Verhinderung von Infektionen in der Bevölkerung – und damit auch an den Schulen und in Kindergärten – ist auch eine aktive Information zur Vermeidung und Übertragung von Influenzaviren. Schon die Einhaltung einfachster Hygiene-Empfehlungen hat beim Schutz vor Ansteckung mit Viren eine große Wirkung (Händewaschen, Hustenhygiene, Merkblatt „Wir-gegen-Viren“). Dazu wurden allen Schulen im Landkreis mit den Merkblättern der Abt. Humanmedizin für Erkrankte und Kontaktpersonen versorgt, um diese beim Auftreten eines Falles in der betroffenen

Gruppe, Klasse oder Jahrgangsstufe zu verteilen. Somit haben die Familien bei Bekanntwerden von Neuer Influenza die Möglichkeit ihre Ärztin/Arzt des Vertrauens zu konsultieren und im Einzelfall selbst zu entscheiden, welche Maßnahmen notwendig sind.

Da die Ansteckung sowohl innerhalb als auch außerhalb von Gemeinschaftseinrichtungen zunimmt, sind Schließungen oder Teilschließungen von Gemeinschaftseinrichtungen, auch bei nachgewiesenem Auftreten der Neuen Grippe selten zielführend. Infektketten können nicht mehr in relevanter Größenordnung unterbrochen werden, das Infektionsrisiko besteht überall.

Weitere Informationen zur Neuen Influenza finden Sie auf den Internetseiten des Bundesministeriums für Gesundheit www.neuegrippe.bund.de sowie für Bayern unter www.stmug.bayern.de

Haben Sie noch Fragen zur Influenza, dann können Sie sich auch an die Abteilung Humanmedizin wenden unter der Telefonnummer: 08041/505-483.

Mit freundlichen Grüßen
Ihre
Abteilung Humanmedizin